

der finalen Phase

- Der ASV Draßburg macht zurzeit Nägel mit Köpfen, holte vor allem einige AKA-Kicker ➤ Redzic soll künftig als „Zehner“ die Fäden ziehen
- Viele Verträge wurden verlängert, der ein oder andere muss gehen

Die besten Argumente, um qualitativ hochwertige Spieler zu verpflichten, hat man als Tabellen-Letzter der abgelaufenen Spielzeit der Fußball-Regionalliga-Ost nicht gerade. Deshalb muss der ASV Draßburg zwei-, dreimal hinschauen, keine „Rohrkrepierer“ (mehr) verpflichten. Die Kaderplanung geht in die finale Phase...

„Wir verhandeln mit einigen Spielern, im Laufe der nächsten Woche wollen wir das Team für die neue Saison beisammen haben“, sagt Präsident Christian Illedits. Während es schon Verpflichtungen auf der Haben-

seite gibt! Vor allem von Benjamin Redzic erhofft man sich „Wunderdinge“. Doch der Spielmacher – der unter anderem für Horn und Ebreichsdorf kickte, vom Sportclub kommt – hat eine prekäre Vita. Gleich zwei Kreuzbandrisse zwangen den 23-Jährigen zu langen Pausen, birgt der Transfer ein gewisses Risiko. „Wenn

”

Die zwei für die Offensive müssen passen, das dürfen keine Fehlgriffe sein. Deshalb sondieren wir den Markt ganz genau!

Michael PORICS, Trainer ASV Draßburg

sein Knie hält, dann ist er ein überragender Zehner“, weiß Neo-Coach Michael Porics. Zudem schlug man bei der Akademie zu, holte Polz, Sinaibel und Muratcehajic, von BFV-Cup-Halbfinalgegner Steinbrunn kommt Andi Lehmut. Der Kader nimmt Formen an, zwei „Offensiv-Granaten“ wird man aber noch holen (müssen).

Neuer Co-Trainer

Krenn und Mujanovic bleiben, hinter Alozie und Chribik stehen Fragezeichen. Von Stefanovic hat man sich indes getrennt. Als neuer Co-Trainer wurde Denis Kollavits präsentiert – er soll Porics unterstützen. T. Steiger

BURGENLANDLIGA

➤ Schlusslicht Oberpetersdorf zeigte am letzten Spieltag der Fußball-Burgenlandliga Moral, holte gegen Klingebach trotz 0:2- bzw. 1:3-Rückstand noch ein 3:3-Remis. Ob die Schmidt-Truppe die Klasse hält, hängt noch davon ab, ob Parndorf via Relegation in die Ostliga aufsteigt.

1. Siegendorf	28	23	3	2	85	20	72
2. Parndorf	28	22	3	3	81	27	69
3. Oberwart	28	16	8	4	74	39	56
4. Ritzing	28	15	5	8	54	37	50
5. Pinkafeld	28	15	3	10	66	46	48
6. Klingebach	28	14	5	9	46	49	47
7. Deutschkreutz	28	12	3	13	50	56	39
8. B. Sauerbrunn	28	10	5	13	46	50	35
9. Kohfidisch	28	8	6	14	41	67	30
10. Leithaproduct	28	7	7	14	46	57	28
11. Güssing	28	7	7	14	37	60	28
12. Markt Allhau	28	7	6	15	33	56	27
13. Horitschon	28	6	5	17	46	64	23
14. St. Margareth	28	6	5	17	39	66	23
15. Oberpetersdorf	28	4	5	19	28	78	17

➤ GESTERN: Oberpetersdorf/S. – Klingebach 3:3 (0:2). Torfolge: 0:1 (25.) Fouleifer, 0:2 (36.) Hofleitner, 1:2 (58.) Kubus, 1:3 (59.) Hofleitner, 2:3 (70.) Kubus, 3:3 (79.) Rastoka. – Horitschon – Leithaproducts 2:2 (2:1). 1:0 (20.) Gräf, 2:0 (25.) Gräf, 2:1 (38.) Beran, 2:2 (54.) Eder. – Pinkafeld – Markt Allhau 1:0 (0:0). 1:0 (78.) Sauer. – Deutschkreutz – Güssing 1:1 (1:1). 1:0 (8.) Pittnauer (Fouleifer), 1:1 (16.) Rasser. ➤ BEREITS GESPIELT: Siegendorf – St. Margarethen 4:0 (3:0), Oberwart – Ritzing 1:2 (1:2), Bad Sauerbrunn – Kohfidisch 3:3 (0:3).

Siegendorf im Freudentaumel

- Burgenländisches Double wurde mit den Fans gefeiert ➤ 1b wird gerade aufgebaut

Das 4:0 im Derby gegen St. Margarethen, wo man laut Klub-Boss Peter Krenmyr „wie auf der Playstation“ spielte, war die absolute Krönung einer grandiosen Saison, vor allem einer außergewöhnlichen Rückrunde. Nur einmal Remis gespielt (2:2 gegen Oberwart), ansonsten alles (!) gewonnen. Zusätzlich staubte man auch noch den Titel im BFV-Cup ab! Das Double wurde dann ausgiebig gefeiert...

Medaillen und Pokal hier, Selfies bei der Party da – Siegendorf war (und ist) im Freudentaumel!

Doch Krenmyr denkt bereits an die kommende Saison. Man muss jetzt auch „zweigleisig“ handeln, hat man doch nun auch eine 1b-Mannschaft im Verein, die in der 2. Klasse Nord starten wird.

„Da sind wir mit vielen Spielern in guten Gesprächen. Das wird ein Mix aus Routiniers und jungen Kickern!“ Für den Regionalliga-Kader laufen die Leitungen heiß, denn „mit zwei, drei Spielern sind wir schon sehr weit“. Zudem gilt's das Thema Bartholomay zu klären. Er will weg (beruflich), Leobendorf ist dran... Thomas Steiger



Fotos: Mario Urbantschitsch/ASV Siegendorf



Siegendorfs Kicker feierten das Double in vollen Zügen, der Jubel konnte keine Grenzen mehr.

Oscar Castellano und Paulo Jani strahlten mit ihren Titel-Medaillen bei der Party um die Wette.